



Kontakt

Bernd Gebert

Geschäftsführender Vorstand

Silker Weiche 24

D-21465 Reinbek

Fon: + 49 04104 6990995

gebert@das-macht-schule.net

www.das-macht-schule.net

Das macht Schule

Schüler ergreifen Eigeninitiative und gestalten selbst

- Nachhaltige Förderung von Eigeninitiative und Eigenverantwortung
- Selbst Hand anlegen und Spaß am Erfolg haben
- Ein schönes Lernumfeld fördert die Lernbereitschaft
- Pragmatischer Ansatz, intelligentes Schulsponsorings

Herausforderung

Eigeninitiative und Selbstverantwortung sind gefragt

Erschreckend viele Schüler blicken mutlos in die Zukunft. Werte wie Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Gemeinnsinn geraten ins Hintertreffen. Gerade Schüler brauchen pragmatische Anregungen, wie sie selbstständig und schnell mit Spaß zum Erfolg kommen. Und gerade für sie ist es wichtig zu lernen, wie sie durch Eigeninitiative ihr eigenes Leben und ihre Umwelt positiv beeinflussen können.

Handlungsansatz

Engagement für das eigene Klassenzimmer

Das macht Schule e.V. unterstützt Schüler in ganz Deutschland dabei, ihre Klassenzimmer oder andere Teile ihrer Schule zu renovieren und zu verschönern. Ziel ist die Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftssinn. Die Schüler lernen, dass sie ihre Schule selbst gestalten können, erschließen sich neue Themen und sammeln positive Projekterfahrungen. Sie erleben, was Initiative und Erfolg miteinander zu tun haben. Und nicht zuletzt fördert ein schönes Lernumfeld auch die Lernbereitschaft.

Das bundesweite Projekt wird über eine Internetplattform gesteuert; www.das-macht-schule.net sorgt für die reibungslose Planung von Verschönerungsaktionen in den Schulen. Erprobte Checklisten, Gutscheine und Übersichten bieten Schülern und den sie begleitenden Lehrern und Eltern die nötige Sicherheit, um auch große Projekte anzugehen. Die Schüler finden Anerkennung, erhalten einen wertschätzenden Rahmen für die Präsentation ihres Erfolgs, zeigen was möglich ist und motivieren so potenzielle Nachfolger. Auf diese Weise steht die Idee der selbstverantworteten Schule auf einer breiten Basis.

Die Organisation

Rechtsform

eingetragener Verein

Gründungsjahr

2006

Die Aktivitäten

Erreichte aus der Zielgruppe

ca. 17.000 Personen pro Jahr

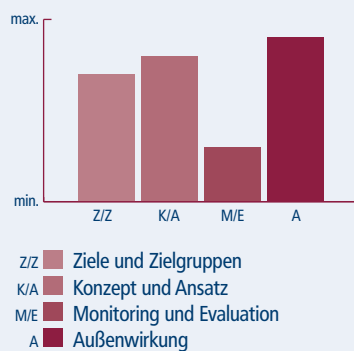
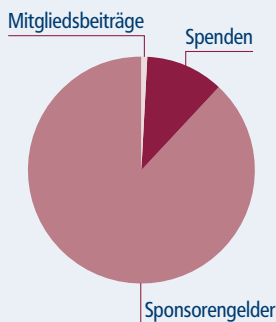
Wirkungsregion

bundesweit

Übertragbarkeit

hohe Übertragbarkeit





Erläuterungen zur Legende siehe Report

Budget

Jahr	Aktivitäten
2006	14.000 €
2007	78.000 €

Mitarbeiter

Kategorie	Aktivitäten
Vollzeit	1
Honorar	8
Ehrenamt	6

„Das Konzept ist bestechend einfach: Auf der Web-Plattform finden Schulen Hilfe zur Selbsthilfe, bei denen die Nachfolger von den Erfahrungen der Vorgänger profitieren.“
Welt am Sonntag, 12. August 2007

„Seine Welt gemeinsam zu gestalten verbindet, stärkt die Beziehung und schweißt die Gemeinschaft zusammen.“
Schulleiter, Hamburg

„Ich wusste nicht, wie man bestimmte Sachen machen muss, z. B. Malen und Fußleisten abkleben. Wir sind jetzt mehr eine Gemeinschaft. Das ist so, weil wir aufeinander angewiesen sind.“
Schüler, 14 Jahre, Hamburg



Haftungsausschluss
Bei der vorgestellten Organisation handelt es sich lediglich um ein Beispiel aus einem Themenbereich, in dem viele weitere Organisationen aktiv sind. Die Informationen über die Organisation basieren auf deren eigenen Angaben, eine vollständige Überprüfung ist trotz sorgfältiger Kontrollen nicht möglich. Die Bertelsmann Stiftung übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen. Finanzielle Investitionen erfolgen auf eigenes Risiko. Eine rechtliche Verpflichtung der Bertelsmann Stiftung durch die Bereitstellung der Informationen besteht nicht. Ansprüche gegen die Bertelsmann Stiftung, die auf die Nutzung der Informationen zurückgeführt werden, sind ausgeschlossen.

Resultate

Mitreißende Motivation der Schüler

Aus einem Probelauf an fünf Hamburger Schulen ist schnell eine Aktion mit bundesweiten Nachahmern geworden. Die Resonanz sowohl in den örtlichen als auch in den überregionalen Medien ist seit dem Start 2007 beachtlich. Sie spiegelt auch die Begeisterungsfähigkeit der Schüler wider.

Die Schüler erfahren, dass Engagement Freude macht. Sie haben gemeinsame Erfolgserlebnisse, die ihren Teamgeist stärken. Wer seine Klasse, Schulflore oder den Pausenhof selbst verschönert, geht achtsam damit um, d.h. der Vandalismus tendiert gegen null. Die Schüler lernen außerdem an einem praktischen Beispiel, wie sie ein großes Projekt initiieren und realisieren können und wie sie es schließlich präsentieren müssen. Das Gleiche gilt für die Projektfinanzierung.

Die Stimmung überträgt sich auch auf die Erwachsenen – sowohl auf die Lehrer als auch auf die Eltern. Die Kinder machen den Großen vor, was Mut zur Tatkraft bewirkt. Das dokumentieren auch die Beiträge der Schüler auf der Internetplattform. Dort lautet die Botschaft: Du selbst kannst etwas verändern, z.B. indem Du die CO₂-Bilanz deiner Schule verbesserst. Dies kann schon durch kleine Veränderungen im Verhalten geschehen, die im Unterricht begleitet werden.

Empfehlungen

Bundesweite Kampagne für noch mehr Nachahmer

Der junge Verein bringt frischen Wind in viele Schulen. Er steht für die Vision, die Jugend bundesweit von der Idee zu begeistern, dass Eigeninitiative und Eigenverantwortung entscheidend für Erfolgserlebnisse sind. Damit aus dieser Vision Realität wird, gibt es neben einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit auch ein ausgefeiltes Fundraising-Konzept. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied wurde von Ashoka als Stipendiat in das Netzwerk der führenden „Social Entrepreneurs“ aufgenommen, da der Ansatz des Vereins verspricht, effizient und langfristig einen gesellschaftlichen Wandel zu bewirken. Wegen der geringen Mitgliederzahl (sieben Mitglieder) gibt es noch keine effektive interne Kontrolle, und eine Spende ist deshalb nicht ganz ohne Risiko.

Engagierten Menschen und Unternehmen bietet sich eine Fülle von Unterstützungsmöglichkeiten. So kann z.B. das lokale Handwerk Schulen vor Ort bei schwierigen Aufgaben unter die Arme greifen und seine Leistungen zur Verfügung stellen. Die Unterstützung einer bundesweiten Kampagne könnte das Projekt auf eine noch breitere Basis stellen und damit Nachahmungseffekte erzielen. Deshalb will der Verein den Internetauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich ausbauen. Auch hier könnten Förderer tätig werden.